



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Abschaffung des Sprachnachweises vor der Einreise im partnerschaftlichen Familiennachzug

Aktuell seit 24.06.2026 15:59:27

Angegeben von:

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. (R004137) am 25.06.2024

Beschreibung:

Wir setzen uns für die Abschaffung des Sprachnachweises vor der Einreise für alle Paare, die sich im partnerschaftlichen Familiennachzug befinden, ein. Das Ziel unserer Interessenvertretung ist darauf ausgerichtet, dass die nachziehenden Familienmitglieder den Sprachnachweis in Deutschland erbringen können. Dies soll somit das Familiennachzugsverfahren im Allgemeinen beschleunigen und bewirken, dass Familien schneller zusammen leben können.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Ausländer- und Aufenthaltsrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

Familienpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Migration [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

AufenthG 2004 [\[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2406180213](#) ([PDF - 3 Seiten](#))

Adressatenkreis:

Versendet am 15.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP) [alle SG dorthin]